



## **Protokoll der 161. OKV-Delegiertenversammlung vom 27. November 2016**

**Mehrzweckhalle Linth-Escher, 8867 Niederurnen**

### **2. Teil: Hauptanlass**

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
  - 5.1 Protokoll DV 2015
  - 5.2. Jahresberichte Ressort- und Sektorchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2016 / Bericht der Revisoren
8. Budget 2017
9. Wahlen
10. Ein- und Austritte von Vereinen
11. Andy Kistler, Equipenchef Springen SVPS
12. Info Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
13. Anträge
  - 13.1 des Vorstandes
  - 13.2 der Vereine
14. Ehrungen

**Leitung:** Michael Hässig, Präsident OKV

**Anwesend:** Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

**Beginn:** 9.30 h

#### **1. Begrüssung**

Der Präsident Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 161. OKV-Delegiertenversammlung offiziell und bittet die Sarganserländer Musikanten den OKV-Marsch zu spielen.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den Vereinspräsidenten Benno Felber und dem gesamten OK des RV Glärnisch unter der Leitung von Ernst Schnider für die gute Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern, dem Dachverband SVPS und aus den Regionalverbänden. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder, sowie die Vertreter der Presse.

Der Präsident verzichtet darauf die Gäste, Ehren- und Freimitglieder, sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Michael Hässig übergibt danach Herrn Andrea Bettiga, Regierungsrat des Kantons Glarus, das Wort. Dieser begrüsst die Delegierten herzlich in Niederurnen und stellt seinen Kanton, als den Kanton der Kontraste, betreffend Klima, Tradition und Moderne oder Industrie und Tourismus, vor.

## **2. Festlegen der Beschlussfähigkeit**

Von 148 Vereinen sind deren 116 anwesend und repräsentieren 655 von 786 Stimmen. Zusammen mit 20 von 22 Stimmen des Vorstandes und 13 von 46 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 688 von 854 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte.

## **3. Wahl der Stimmzähler**

Der Präsident schlägt wie gewohnt als Stimmzähler die Sektorenchefs vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Nicole Meier, Karl Heule, René Steiner, Martin Würzer und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

## **4. Ehrung der Verstorbenen**

Im Gedenken an OKV-Ehrenmitglied Franz Odermatt, der während 14 Jahren Chef Kurswesen war, an OKV-Freimitglied Roland von Siebenthal, der Mann mit der Pfeife und dem Fotoapparat, an Heinz Keller, langjähriger Pferd&Umwelt Verantwortlicher des Sektors 6, an Egon Züllig und Fredi Binder, sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zum Spiel des Trauermarsches zu erheben.

## **5. Genehmigungen**

### **5.1 Protokoll der 160. Delegiertenversammlung OKV vom 12./13.12.2015**

Das Protokoll wurde im Januar 2016 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

### **5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs**

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der Pferdewoche Nr. 44/2016 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKVs und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung einstimmig und mit Applaus genehmigt.

## **6. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit dem Zitat von René Descartes: „Cogito ergo sum, sive existo.“ („Ich denke, darum bin ich, also existiere ich.“)

Er bezieht diesen Spruch auf das Verhältnis der Regionalverbände zum SVPS. Der SVPS habe akzeptieren müssen, dass er die Regionalverbände ernst nehmen müsse und verständliche Auskünfte erteilen müsse, ehe diese ihre Zustimmung geben.

Sein Dank geht an seinen Vorstand, der hervorragende Arbeit leiste und erfreulicherweise gewillt ist, in gleicher Zusammensetzung weiterzuarbeiten.

Er stellt die Frage, was will der OKV in der heutigen Zeit und legt dar, dass die im Pferdesport geltenden Reglemente eine qualitative Verbesserung der gesetzlichen Vorgaben des Tierschutzgesetzes darstellen. Somit läge es auf der Hand, unser Engagement im Pferdesport als Labelprodukt zu verkaufen. Wir hätten viel zu verkaufen und zitiert als Beispiel die Ausbildung der Vereinstrainer, unser Engagement rund um die Reitwege und unser Engagement für die Junioren. Um dieses Label zu verkaufen, brauche es aber alle. Seien wir ein Vorbild, jeder an seinem Ort, egal ob beim Fahren oder welcher Reitweise auch immer. Hauptsache wir machen es richtig und authentisch.

(Veröffentlichung in PferdeWoche 47/2016 und auf der OKV-Homepage).

Der Vizepräsident verdankt den aufschlussreichen und teils kritischen Jahresbericht des Präsidenten und stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

## **7. Jahresrechnung 2016 und Bericht der Revisoren**

Die Jahresrechnung ist seit dem 14. November 2016 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet und wurde mit den Stimmkarten am Eingang abgegeben.

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, ehe er die Frage stellt, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe. Das Wort wird von niemandem verlangt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Verlust von 10'500.-- mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 2'166.71 ab.

Das Eigenkapital per 31.10.2016 beträgt Fr. 527'836.20

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit und mustergültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entspricht sie den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen sie, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Der Präsident dankt den Revisoren für ihre minutiöse aber auch kollegiale Arbeit.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5), Jacqueline Lenz (Sektor 6) und Daniel Stäheli (Sektor 3) stellen sich der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

## **8. Budget OKV 2017 inklusive Einzelmitgliederbeitrag SVPS**

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 350.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 14. November 2016 auf der OKV-Homepage einsehbar und offenbar mit den vom Präsidenten gegebenen Zusatzerläuterungen so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2017 wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

## 9. Wahlen

Die Sektorenchefs wurden bereits an den Herbstsektorensitzungen in ihren Ämtern bestätigt, respektive neu gewählt:

Christian Künzi, Sektor 1  
Nicole Meier, Sektor 2  
Karl Heule, Sektor 3  
René Steiner, Sektor 4  
Martin Würzer, Sektor 5  
Bettina Schlegel, Sektor 6

Erfreulicherweise stellen sich sämtliche Vorstandsmitglieder für die nächste Amtsperiode zur Verfügung:

Peter Zeller, Vizepräsident  
Barbara Urech Hässig, Aktuarin  
Susanne Buxtorf, Kassierin  
Claudia Uehlinger, Chefin Kommunikation  
Claudia Weber, Chefin Recht & Umwelt  
Heidi Notz, Chefin Ausbildung  
Patricia Volpez Stern, Chefin Nachwuchs  
Yvonne Bont, Chefin CC  
Vreni Scherer, Chefin Dressur  
Alois Häni, Chef Fahren  
Brigitte Sennhauser, Chefin Springen  
Paul Fischer, Chef Vierkampf  
Monika Winkler-Bischofberger, Chefin Voltige  
Maja Rüegg, Chefin WEF  
Sandra Leibacher, Chefin Zucht

Alle sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandsmitglieder werden in globo in ihren Ämtern bestätigt.

Der Präsident übergibt das Wort dem Vizepräsidenten Peter Zeller für die Wahl des Präsidenten. Dieser schlägt Michael Hässig, der sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt, zur Wiederwahl vor. Einstimmig und mit grossem Applaus wird Michael Hässig wiedergewählt.

## 10. Ein- und Austritte von Vereinen

Der Verein Barockpferde Ostschweiz (Sektor 3) wurde aufgelöst und ist somit nicht mehr im OKV.

Die STWHA (Swiss Tennessee Walking Horse Association) hatte ihren Austritt bereits 2015 korrekt mitgeteilt, was leider administrativ untergegangen ist.

Es liegt ein Gesuch um Aufnahme in den OKV vor:

- Zürcher Pferdezüchtgenossenschaft, Dübendorf (Sektor 4)

Nach der Vorstellung durch den Präsidenten Beat Wettstein wird die Zürcher Pferdezüchtgenossenschaft, die 1919 gegründet wurde und sich um Zucht und Ausbildung von Freibergern kümmert, einstimmig aufgenommen und im OKV willkommen geheissen.

## **11. Andy Kistler, Equipenchef Springen SVPS**

Michael Hässig begrüsst Andy Kistler und übergibt ihm das Wort.

Andy Kistler bemerkt, es sei für ihn eine Ehre, aus seinem Reitsportleben berichten zu dürfen. Equipenchef zu sein, sei eine faszinierende Aufgabe. Die Zusammenarbeit mit den Reitern, dem Technischen Coach Thomas Fuchs und den Veterinären, die Kaderfestlegung zusammen mit dem Leitungsteam, die Entscheide, wer wo starte, die Begleitung an grossen Turnieren, die Pflege der Pferdebesitzer, Sponsoren und Veranstalter, wie auch der Medien gehören zu den Aufgaben des Equipenchefs. Immer im Sandwich zwischen Reiter, Pferdebesitzer, Veranstalter, Sponsoren, Presse, Verband und Fans, sei eine faszinierende Aufgabe.

Das Ziel einer Equipenmedaille an den olympischen Spielen habe man leider verpasst, mit dem Weltcupfinal-Sieg von Steve Guerdat und Corbinian, Siegen in den Nationenpreisen von Falsterbo und Calgary, dem Einzug in den Nationscupfinal mit dem 4. Platz und 7 Schweizer Springreitern in den Top 100 habe man aber schöne Erfolge feiern können. Das Erreichen einer EM Team Medaille sei auch 2017 das Ziel, wie auch der Ligaerhalt und wenn möglich der Einzug in den Nationscup-Final.

Er stellt Fragen in den Raum wie: Sind wir ein moderner Sportverband, halten wir Schritt mit dem Sport, sind wir geeint und haben wir Strukturen für die Zukunft? Er spricht dabei die Spannungen zwischen Regionalverbänden und Dachverband an und ihre Wirkung nach Aussen. Müsste der OKV in Zukunft nicht Pferdesport Ostschweiz und der SVPS analog Pferdesport Schweiz heissen, ähnlich Swiss Cycling usw.?

Sein Rückblick auf die olympischen Spiele in Rio de Janeiro mit vielen Schnappschüssen dürfte alle gleichermassen begeistert haben.

Der OKV-Präsident dankt Equipenchef Andy Kistler und überreicht ihm als Dank einen Geschenkkarton OKV-Wein. Die Delegierten verdanken das fesselnde Referat mit einer Standing Ovation.

## **12. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS**

Michael Hässig übergibt dem Präsidenten SVPS, Charles Trolliet, das Wort.

Charles Trolliet bemerkt, es sei eine schwierige Aufgabe nach Andy Kistler das Wort ergreifen zu müssen, zumal es immer eine spannende Aufgabe sei, an der OKV-Delegiertenversammlung zu sprechen, denn man wisse nie, was komme. Er könne den OKV-Präsidenten beruhigen: nicht nur im OKV, auch in Bern werde gedacht. Man habe hart diskutiert, aber schliesslich das Ziel erreicht. Fragen seien nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Allerdings seien nicht genehme Antworten nicht unbedingt falsch.

Das Wort Strukturen sei sowohl im Jahresbericht des OKV-Präsidenten, wie auch bei Andy Kistler gefallen. Diese seien wohl zu überprüfen, was eine riesige Aufgabe sei. Heute hätten die fünf Regionalverbände fast 70% aller Stimmen und stellt dabei die Frage, ob dies für die Zukunft noch die richtige Lösung ist.

Die Regionalverbände lieferten nur 3% der Einnahmen des SVPS ab, der Rest komme von den Veranstaltern, sowie Jugend&Sport, Swiss Olympic, etc.

Die Finanzen seien immer ein wichtiges Thema. Ein grosser Teil fliesse zurück in den Sport. Lediglich 36% werde für das Funktionieren des Verbandes aufgewendet. Dies sei nur möglich, da viele ehrenamtlich arbeiten, ob dies so weiterführbar sei, müsse die Zukunft weisen. Mit der Annahme der neuen Gebührenordnung seien gute Vorzeichen für die Zukunft gesetzt worden.

Zum Abschluss geht sein Dank an alle, die sich für den Pferdesport einsetzen.

Der OKV-Präsident dankt dem SVPS-Präsidenten ohne Replik und übergibt ihm einen Geschenkkarton OKV-Wein.

### 13. Anträge

Weder aus den Vereinen, noch vom Vorstand sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

### 14. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr 9 neue Vereinstrainerinnen. Heidi Notz überreicht zusammen mit Michael Hässig den folgenden 9 neuen Vereinstrainerinnen das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Nicole Baumann (RV Lengnau), Jasmine Bornhauser (RV am Ottenberg), Sabrina Huber (RV Frauenfeld), Noëlle Jehli (RV Birkenhof), Antoinette Marthaler (PVS Sigg), Manuela Rhyner (KV Wädenswil), Cornelia Strebel (KV Freiamt), Jeanine Strebel (KV Freiamt), Sandra Wächter (RV Horgen)

Die Delegierten gratulieren den neuen Vereinstrainerinnen mit einem grossen Applaus und Manuela Rhyner dankt im Namen aller neuen Vereinstrainerinnen dem OKV, Heidi Notz und ihrem Team, sowie allen, die sie persönlich unterstützt haben.

Der Präsident überreicht dem Fahrclub Fehraltorf zu seinem 50jährigen Jubiläum einen Becher.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 91 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die drei Mannschaftsdressurprüfungen, der Coupe-Halbfinal, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, der Junioren-Cup-Halbfinal, die vier Fahrcup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften, sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf auf die Bühne zur Überreichung der Ehrenpreise und des neuen Wanderpreises:

Rang	Verein	Total		
1	RV Stammheimertal	252		
2	KV Bülach	239		
3	RG Thayngen	238		
4	RV Uster	234		
5	KV Winterthur	233		
6	RV Tösstal	224		
7	RV Schaffhausen	223		
8	RV Seebezirk	219	(Vereinsmeisterschaft	9. Rang)
9	KV Hinterthurgau	219	(Vereinsmeisterschaft	26. Rang)
10	KV Egnach	215		
11	RC Wil / FV Wil	213		
12	RV Alltogggenburg	203		
13	RV+FV Waldkirch	202		
14	KV des Bezirk Affoltern	185		
15	RV Wetzikon / RV Gossau	184		
16	RC St. Gallen und Umgebung	181		
17	RV Berg	177		
18	RV Frauenfeld	169		
19	RV Amriswil	162		
20	RV Wallisellen	157		

Der RV Stammheimertal, der seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen konnte, ist der 25. OKV-Verbandsmeister und erhält den neuen Wanderpreis, nachdem der alte 2001 nach viermaligem Gewinn endgültig an den RV Tösstal gegangen war und eine Neuanschaffung damals unterging, was viele Jahre unbemerkt blieb.

Der Präsident übergibt für die weiteren Ehrungen an den Vizepräsidenten und Chef Personelles, Peter Zeller. Auf Grund ihrer langen und wertvollen Tätigkeit für den Pferdesport im Allgemeinen und für den OKV im Speziellen, schlägt der Vorstand vor, Claire Bodmer als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Claire Bodmer war jahrzehntelang Jurypräsidentin auf unzähligen Plätzen in der Ostschweiz, oftmals an die 22 Wochenenden pro Jahr, sowie Vereinstrainerin, Brevetrichterin, und Richterausbildnerin. Mit einer Standing Ovation stimmt die Versammlung diesem Vorschlag zu.

Auf Grund seiner langen Tätigkeit im Pferdesport, schlägt der Vorstand vor, Ruedi Gantenbein ebenfalls als Freimitglied in den OKV aufzunehmen. Ruedi Gantenbein, diplomierter Reitlehrer, war während Jahren in der GAKO und PKO des SVPS, Lizenzrichter, Lizenzprüfungsleiter, Springrichter und Speaker und auch Hundeausbildner. Auch diesem Antrag des Vorstandes stimmt die Versammlung mit grossem Applaus zu.

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten Gelegenheit zu Wortmeldungen. Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Zum Abschluss dankt Michael Hässig allen, die zum guten Gelingen dieser Delegiertenversammlung beigetragen haben. Ein ganz spezieller Dank richtet er an die Geschäftsstelle für die reibungslose Übernahme dieses nicht ganz einfachen Jobs. Ferner dankt er all denjenigen, die den OKV in der Vergangenheit tatkräftig unterstützt haben und das hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Der Vorstand sei auf diese Unterstützung angewiesen. Nur zusammen können die gesteckten Ziele erreicht werden. Er schliesst die 161. Delegiertenversammlung des OKVs und eröffnet offiziell das 162. Verbandsjahr, welches Anfangs Dezember 2017 in St. Moritz zu Ende gehen wird.

Schluss der Sitzung: 12.04 h

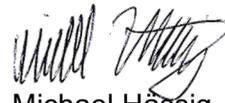
Zürich, den 28.11.2016

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig